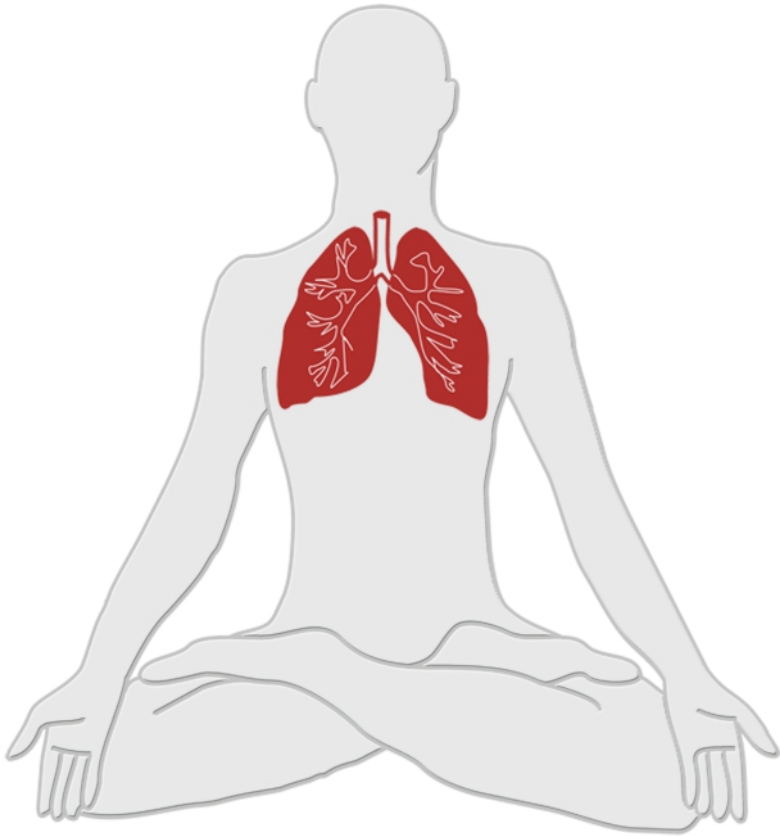


DER LUNGENBOTE HEFT 2

Lungenemphysem



COPD & Lunge e.V.

Patienten- und Selbsthilfeorganisation
für Lungenerkrankte

2.Auflage - 2015

Das Lungenemphysem gehört zu den chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen, zu denen auch die chronisch obstruktive Bronchitis (COPD) und das Asthma bronchiale gehören.

Beim Emphysem sind die Trennwände der Lungenbläschen, die dem Gasaustausch dienen, nicht mehr funktionsfähig. Demzufolge kann weniger frische Luft ein und weniger verbrauchte Luft ausgeatmet werden. Dies kann soweit führen, dass aus den kleinen Lungenbläschen große Emphysemlasen werden.

In diesen „Blasen“ staut sich die Atemluft (Überblähung), die aber nicht mehr für die Atmung genutzt werden kann, daher auch der Name „Bläh-lunge“. Nun kann man sich vorstellen, wenn das geschieht, dass der erkrankte Mensch bei Bewegung und später auch in Ruhe unter Atemnot leidet.

Auslöser für das Lungenemphysem

Es gibt eine Reihe von Faktoren die zum Lungenemphysem führen. Dazu zählt das Rauchen, Entzündungen, Staubbelastungen (Steinstaub, Mehlstaub usw.), chemische Substanzen, Druckbelastungen bzw. Überdehnung der Lunge z.B. bei Berufsmusikern – Bläsern – oder bei Glasbläsern.

Therapie

Das Lungenemphysem ist nicht heilbar. Hat sich das Lungengewebe erst einmal verändert, so kann das nicht mehr rückgängig gemacht werden. Daher ist es wichtig auslösende Faktoren zu beseitigen bzw. zu meiden. Die Therapie des Lungenemphysems beschränkt sich darauf, die Beschwerden zu lindern und ein Fortschreiten, so wie mögliche Komplikationen zu verhindern.

Lungenvolumenreduktion

Eine endoskopische Lungenvolumenreduktion kann bei einem ausgeprägten Emphysem eine Verbesserung der Lebensqualität bewirken. Durch einen endoskopischen Eingriff werden so genannte Lungenventile oder Coils in die überblähten Bereiche der Atemwege eingesetzt. Leider ist das nicht bei allen Patienten möglich.

Lungentransplantation

Als letzte Maßnahme, besteht für Betroffene mit einem sehr schweren Emphysem, noch die Möglichkeit einer Lungentransplantation.

Nicht medikamentöse Therapien

Heutzutage hat die nicht medikamentöse Therapie einen hohen Stellenwert in der Behandlung von Lungenerkrankungen, die nachfolgend kurz genannt werden.

Rauchstopp

Wichtigster Baustein jeglicher Lungenerkrankung ist die Nikotinabstinenz!

Impfungen

Betroffene sind häufig infektanfällig, lassen Sie sich gegen Grippe- und Pneumokokken impfen!

Schulungen

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einer Atemwegsschulung teil. Disease-Management-Programme (DMP) werden von der Krankenkasse angeboten.

Körperliches Training

Bewegung ist ein fester Bestandteil der Langzeittherapie bei Lungenerkrankungen. Regelmäßiges körperliches Training verbessert die Lebensqualität, erhöht Ihre Belastbarkeit und verringert die Anzahl akuter Verschlechterungen.

Atemtherapie

Hier erlernen Sie bestimmte Atemtechniken, wie die Lippenbremse und die Atemerleichternden Stellungen, die Ihnen in Notfallsituationen helfen können.

Klopfmassage

Klopfmassagen erleichtern das Abhusten von zähem Schleim

Ernährungsberatung

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihr Gewicht. Ungewollte Zu- bzw. Abnahme an Körpergewicht kann zu einem ungünstigen Krankheitsverlauf führen. Manchmal ist dann eine gezielte Ernährungstherapie notwendig.

Sauerstoff-Langzeittherapie

Im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung, benötigen viele Betroffene eine Langzeit-Sauerstofftherapie.

Rehabilitation

Das allgemeine Ziel der medizinischen Rehabilitation ist es, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten.

Wir möchten allen, die an einer Lungenerkrankung leiden und deren Angehörige ein Forum bieten, in dem sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können. So ist es möglich, sich über die Erkrankungen zu informieren und den eigenen Wissensstand zu verbessern. Gemeinsam Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu informieren, um bestmöglich mit der Erkrankung zu leben.

Um alle Vorteile unserer Internetseite zu nutzen, möchten wir sie bitten, sich kostenlos unter **www.copdunlunge.de** zu registrieren.

Alle ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Sollten sie dazu Fragen haben, wenden sie sich bitte
an: **redaktion@copdunlunge.de**

Ansprechpartner COPD & Lunge e.V.

Heidi Witt

Tel.: 02405 - 475255

eMail: h.witt@copdunlunge.de

Wolfgang Ramsteiner

Tel.: 0241 - 6084981

eMail: w.ramsteiner@copdunlunge.de



Heidi Witt & Wolfgang Ramsteiner

Copyrightinweis:

Alle Texte und Fotos in diesem Ratgeber, sind geistiges Eigentum der Autoren und Fotografen. Jegliche Verwertung, wie das Kopieren und Bearbeitung durch digitale Systeme, ist insgesamt und auch teilweise, und das Hochladen auf andere Internetseiten und soziale Netzwerke, ohne schriftliche Genehmigung untersagt.

Jede Zuwiderhandlung wird strafrechtlich verfolgt.

© Für den Text W. Ramsteiner © Für Fotos W. Ramsteiner und B. Witt

COPD & Lunge e. V. * Lindenstraße 56 * 52080 Aachen * Vereinsregister: VR 4997 *
Vorsitzender Wolfgang Ramsteiner; Stellvertretende Vorsitzende Heidi Witt *
Rufnummer 0241 - 6084981 © 2014 by COPD & Lunge e. V.